

Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, Telefon: 093 71 5 01-0

Montag und Dienstag: 8 – 16 Uhr, Mittwoch: 8 – 12 Uhr, Donnerstag: 8 – 18 Uhr, Freitag: 8 – 13 Uhr geöffnet

Frühjahr 2016

Nächste **blickpunkt MIL**: 27.07.2016

Handball-Europameister  
tragen sich  
ins Goldene Buch ein Seite 2

Wertstoffhof Süd  
Kreistag sagt Ja  
zu Planung mit Bauschuttmodul Seite 5

Fachkräftekongress  
Gemeinsame Zielvereinbarung zur Sicherung der  
Fachkräfte in der Region Bayerischer Untermain Seite 7

Jugendarbeit:  
Partizipation als Thema  
Mehrere Veranstaltungen 2016 Seite 6

## Fripa-Wärme versorgt Landkreisschulen

2016 wird geplant, im Jahr 2017 wird das Butzbach-Gymnasium angeschlossen

Mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Nahwärmeversorgung Miltenberg-Nord haben Landrat Jens Marco Scherf und Fripa-Geschäftsführer Andreas Noack den Grundstein für eine innovative Energieversorgung der drei Landkreisschulen in Miltenberg-Nord gelegt.

Landrat Jens Marco Scherf bezeichnete das Vorhaben als „hochinnovatives und zukunftsträchtiges Projekt“, das man trotz eines schweren Umfelds für Innovationen angesichts der zurzeit niedrigen Energiepreise verwirkliche. „Dafür werden wir in einigen Jahren belohnt“, steht für Scherf fest. Das Thema Nahwärmeversorgung habe man beim Landkreis schon seit fünf bis sechs Jahren auf der Agenda, blickte der Landrat zurück und wies auf die räumliche Nähe der Papierfabrik zu den Schulen hin. Dass es nun gelinge, mit Nahwärme die Schulen zu beheizen, sei auch Zeichen des guten Miteinanders der mittelständischen Unternehmen im Landkreis mit dem Landratsamt.

Für Kreisbaumeister Andreas Wosnik kommt das Vorhaben angesichts der Generalsanierung des Johannes-Butzbach-Gymnasiums zur rechten Zeit. Zunächst wolle man das Gymnasium anschließen, danach Realschule und Stötzner-Schule. Fripa-Geschäftsführer Andreas Noack erklärte, dass die Fripa das erzeugte Papier mit warmer Luft trocknet. Ein zusätzlicher Wärmetauscher im Abluftstrom der Papiermaschine 6 ermögliche die Wärmeversorgung der Schulen. Von der Fripa aus wird die Wärme in das JBG geleitet, dort wird ein Wärmetauscher die Funktion des Heizkessels übernehmen und das warme Wasser für die Heizung bereitstellen. Konservativ gerechnet, werde sich die Anlage nach 15 Jahren amortisiert haben, anschließend werde man die Gewinne teilen.



Landrat Jens Marco Scherf und Fripa-Geschäftsführer Andreas Noack haben mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Nahwärmeversorgung den Grundstein für eine innovative Energieversorgung der Landkreisschulen in Miltenberg-Nord gelegt.

Im Haushalt 2016 habe man Mittel für die Planung der Anlage und vorbereitende Maßnahmen eingestellt, erklärte der Kreisbaumeister, 2017 werde gebaut. Der Klimaschutzmanager am Landratsamt, Mario Breunig, ergänzte, dass die Landkreisliegenschaften etwa 0,7 Megawatt Leistung benötigen, der Wärmetauscher der Fripa könne bis zu einem Megawatt liefern. *red*

## Meinrad Lebold bestätigt

Mit 63 von 72 gültigen Stimmen haben die Kommandanten der Feuerwehren aus dem Landkreis bei ihrer Frühjahrstagung Kreisbrandrat Meinrad Lebold eindrucksvoll im Amt bestätigt. Lebold war der einzige von Landrat Jens Marco Scherf vorgeschlagene Kandidat.

### iwilligen Feuerwehrendkre Miltenberg



Landrat Jens Marco Scherf gratuliert Meinrad Lebold zur Wiederwahl

Scherf stellte vor der Wahl Lebolds Kompetenz heraus – bei Einsätzen, bei der Beratung und der konzeptionellen Arbeit, teilweise sogar überörtlich. „Ich weiß, dass ich mich auf die Einsatzbereitschaft und die fachliche Kompetenz von Meinrad Lebold jederzeit verlassen kann“, sagte Scherf. Der Kreisbrandrat werde auch künftig ehrenamtlich arbeiten, da das Bayerische Feuerwehrgesetz dies fordere und auch der Landesfeuerwehrverband an der Ehrenamtlichkeit festhalte. Der Landkreis unterstütze den Kreisbrandrat aber durch die Freistellung von seinem Beruf in Höhe von 60 Prozent seiner Arbeitszeit, darüber hinaus helfe ihm die Verwaltung des Landratsamts. Zudem biete man dem Kreisbrandrat an, seine bisherige berufliche Tätigkeit künftig im Landratsamt mit 40 Prozent der Arbeitszeit fortzuführen.

Im weiteren Verlauf der Tagung gingen Lebold und Scherf auf die aufopferungsvolle Arbeit der Wehrleute bei der Technischen Hilfeleistung und der Bekämpfung von Bränden ein. Beide stellten auch die Neuananschaffungen für die Wehren vor, wobei Landrat Jens Marco Scherf darauf hinwies, dass der Landkreis im Jahr 2015 fast eine Million Euro in den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz investiert habe.

In der Tagung stellte sich zudem der neue Kreisfeuerwehrjugendwart Kilian Hein vor, geehrt wurden Johannes Becker (30-jährige Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion) und Wolfgang Schmitt (Ehrendadel in Silber der Jugendfeuerwehr Bayern). *red*

## Kabarett mit Schleich, Ebert und Schwarzmann

16. Auflage des Open-Air-Kabarett-Festivals "Sommerrausch im Seegarten"

Der Seegarten in Amorbach bietet auch in diesem Jahr wieder die Kulisse für das bereits 16. Kabarettfestival – das größte in Bayern.

Am 25. Juni um 19.30 Uhr heißt es "Vorhang auf" für ein kabarettistisches Feuerwerk. Mit dabei ist wieder Michl Müller, der durch den Abend führt und hochkarätige Gäste begrüßt.

Der derzeit wohl populärste Comedian aus Franken führt durch ein abwechslungsreiches Programm mit Helmut Schleich, einem der besten politischen Kabarettisten Bayerns und brillanten Parodisten. Bereits zum zweiten Mal kommt Martina Schwarzmann an den Untermain.

Die mittlerweile dreifache Mutter präsentiert schwarzhumorige Lieder voller Tiefgang und Augenzwinkern. Ein echtes Heimspiel wird der Auftritt des Wissenschaftskabarettisten Vince Ebert aus Amorbach.

Hinter dem etwas sperrigen Namen Da Huawa da Meier und I verbirgt sich eine der populärsten und witzigsten Volksmusikgruppen Bayerns. Eröffnet wird der Reigen toller Kabarettisten mit der Aschaffener Rock'n'Roll-Band Lucille's Lumbago, die bereits von 18 Uhr an das Publikum auf einen tollen Abend vorbereitet.



Vince Ebert

Die Westfrankenbahn wird auch in diesem Jahr ihren Fahrplan ausweiten, so dass auch die An- und Abreise mit der Bahn möglich ist. Gemeinsam mit dem Hofgartenkabarett Aschaffenburg, dem Kulturkreis Zehntscheuer, dem Carnevalclub Amorbach, dem Fürstenhaus zu Leiningen und der Stadt Amorbach wird diese Veranstaltung im Fürstlich Leiningenschen Seegarten organisiert.

Eine ganz besondere Sommernacht in Amorbach mit kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen und jeder Menge guter Unterhaltung erwartet die Besucher! *fl*



"Dreggsagg" Michl Müller führt durch den Abend.

**i** Der Kartenvorverkauf ist angelaufen; Tickets sind beim Landratsamt unter Telefon 09371-501 501, E-Mail: kultur@lramil.de oder im Internet unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de) erhältlich.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die grundlegendste Aufgabe einer Demokratie ist es, einen Rahmen für die freie Entfaltung der Persönlichkeit zu schaffen. So formuliert es auch unsere Verfassung. Der freiheitliche Staat sollte also möglichst günstige Bedingungen für die Realisierung der Freiheit seiner Bürgerinnen und Bürger schaffen. Hannah Arendt hat das mit einer prägnanten Aussage auf den Punkt gebracht, die lautet: „Der Sinn von Politik ist Freiheit.“ Diese politische Freiheit aber, das lernen wir von der Schweizer Philosophin Jeanne Hersch, ist eine „leere“ Freiheit, die von den Menschen erst noch gefüllt werden muss. Ein lebendiges Gemeinwesen braucht deshalb Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer Freiheit etwas anzufangen wissen, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen in ihrem Gemeinwesen. Ich erlebe es tagtäglich, dass wir im Landkreis Miltenberg dankbar und glücklich sein dürfen, dass wir so viele Bürgerinnen und Bürger haben, die mit ihrem Engagement diese „leere“ Freiheit mit Sinn und Leben füllen. In dieser Frühjahrsausgabe unseres blickpunkt MIL sind zahlreiche Beispiele für das bürgerschaftliche Engagement zu finden, von denen unser Gemeinwesen lebt.

Am 2. März 2016 durfte ich zum zweiten Mal im Rahmen unseres Ehrenabends in der Aula des Schulzentrums Elsenfeld zahlreiche ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger würdigen und auszeichnen. Ebenso freut es mich, zweimal jährlich das Staatliche Feuerwehrzeichen an verdiente Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren zu verleihen. Diese schöne Tradition weiterzuführen, ist mir ein großes Anliegen. Zum Engagement in der Bürgergesellschaft gehört es auch, als Bürgerinnen und Bürger gehört zu werden. Ich möchte mich für die rege Inanspruchnahme der Bürgersprechstunde, die einmal monatlich am Donnerstagnachmittag stattfindet, bedanken und ebenso für die vielen Zuschriften zu Themen wie Energiewende, Biotonne oder der Flüchtlingsfrage. All diese Rückmeldungen werden von mir gehört und beantwortet. Ich freue mich darauf, weiterhin mit Ihnen im Kontakt zu stehen.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Landrat  
Jens Marco Scherf

Die nächsten Termine  
der Bürgersprechstunde:  
**Donnerstag, 19. Mai, 30. Juni, 21. Juli  
von 16 bis 18 Uhr**  
Bürgerinnen und Bürger, die dieses  
Angebot wahrnehmen möchten,  
werden gebeten, sich unter Angabe  
ihres Anliegens an das Büro von  
Landrat Scherf,  
Tel.: 09371 501-402 oder 501-403,  
E-Mail: [landrat@lra-mil.de](mailto:landrat@lra-mil.de)  
zu wenden.

## Zweites Dialogforum Bildungsregion am 7. April Landkreis auf der Zielgeraden zur Zertifizierung

Mit einem passgenauem Bildungsangebot die Zukunft junger Menschen sichern und vorhandene Möglichkeiten noch besser vernetzen: Das ist das Ziel des Projekts »Bildungsregion in Bayern«.

Der Landkreis Miltenberg befindet sich nun auf der Zielgeraden zur Zertifizierung. Im März 2015 fand im Bürgerzentrum Elsenfeld das erste Dialogforum zur Bildungsregion statt. Unter breiter Bürgerbeteiligung wurde der Ist-Stand im Landkreis Miltenberg vorgestellt.



Zu den fünf Säulen

- „Übergänge organisieren und begleiten“
  - „Schulische und außerschulische Bildungsangebote“
  - „Kein Talent darf verloren gehen“
  - „Bürgergesellschaft stärken und entwickeln“ und
  - „Herausforderungen des demographischen Wandels“
- wurde je ein Arbeitskreis gebildet.

In zahlreichen Sitzungen wurden Projekte erfasst und Handlungsempfehlungen erarbeitet, die sich zum Teil schon in der Umsetzung befinden. Der Bericht zu diesen Arbeitsergebnissen wird nun in einem zweiten Dialogforum am 7. April 2016 um 18 Uhr in der Staatlichen Berufsschule Miltenberg, Gartenstraße 21, 63897 Miltenberg, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, im Dialogforum ihr Votum zur Bewerbung um das Zertifikat „Bildungsregion in Bayern“ abzugeben. Das Bayerische Kultusministerium wird letztlich über die Bewerbung entscheiden. Nach der Verleihung des Zertifikats wird die Bildungsregion im Landkreis Miltenberg im Rahmen eines Qualitätsmanagements ständig weiterentwickelt werden. *red*

## Zahlreiche Auszeichnungen beim Ehrenabend Langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Landrat Jens Marco Scherf und der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetages, Günther Oettinger, haben beim Ehrenabend des Landkreises ehrenamtlich Engagierte geehrt.

Scherf stellte fest, dass man für ehrenamtliche Leistungen Danke sagen müsse, denn das bürgerschaftliche Engagement dürfe für Gesellschaft und Staat nie selbstverständlich werden. Alle Ehrenamtlichen seien der soziale Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält, ergänzte Oettinger.

**Sonderpreis:** Doris Völker-Wamser (”Kids for Kitz”/”Action for Kitz”)  
**Ehrenzeichen:** Klaus Ballmann (Elsenfeld), Waltraud Brückner-Schwarz (Amorbach), Veronika Dauber (Großheubach), Birgid Fersch (Eschau), Anita Gehrlch (Bürgstadt), Agnes Häfner (Schneeberg), Hans Hornung (Kleinwallstadt), Gerhard Knüttel (Mechenhard), Paul Kruppa (Mechenhard), Horstmar Kuhn (Schneeberg), Edgar Mattern (Bürgstadt), Margit Neckermann-Straub (Großheubach) und Michael Völker (Erlenbach).  
**Ehrenplakette:** Hans Dieter Arnold (Miltenberg), Josef Beres (Eichenbühl), Rosemarie Fath (Obernburg), Roland Frei (Kleinheubach), Barbara und Wolfgang Heer (beide Elsenfeld-Schippach), Ingrid Kaiser (Erlenbach-Mechenhard), Karl-Anton Kullmann (Elsenfeld), Adolf Michalik (Elsenfeld), Birgit Münch (Großheubach), Karl Sebastian Muth (Mömlingen), Hubert Ort (Schneeberg), Monika Rösel (Obernburg), Ludwig Scheurich (Kirchzell), Willibald Schmalbach (Bürgstadt),



Günther Oettinger (links) und Landrat Jens Marco Scherf (rechts) überreichten den Ehrenpreis des Landkreises.

Matthias Staab (Kleinwallstadt), Gertraud Wieser (Miltenberg) und Walter Wölfelschneider (Obernburg).

**THW-Ehrenzeichen:** Thomas Frieß.

**Ehrenpreis:** Holger Frieß (Eschau), Horst Heuß (Klingenberg), Bernhard Schäfers (Obernburg) und Walter Zöllner (Klingenberg).

Alle Ehrungsbilder unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) unter "Bilder & Videos". *red*

## Europameister tragen sich ins Goldene Buch ein Jannik Kohlbacher und Andreas Wolff schreiben hunderte Autogramme

Die Handball-Europameister Jannik Kohlbacher und Andreas Wolff haben sich vor dem Drittliga-Spiel TV Großwallstadt gegen den TV Kirchzell in das Goldene Buch des Landkreises eingetragen.



Jannik Kohlbacher (vorne links) und Andreas Wolff (rechts) trugen sich in das Goldene Buch des Landkreises ein, beobachtet von Landrat Jens Marco Scherf (rechts) sowie (hinten von links) Burkhard Müller und Walter Klug (beide TV Großwallstadt) und Großwallstadts Bürgermeister Roland Eppig.

"Der Landkreis Miltenberg ist ein Handball-Landkreis", stellte Landrat Jens Marco Scherf fest, denn gleich fünf Europameister seien hier sportlich herangereift. Scherf freute sich zudem über einen Europameisterschaftsschal aus Polen, den ihm der Geschäftsführer der TV Großwallstadt GmbH, Walter Klug, überreichte. Nach dem Eintrag in das Goldene Buch standen die Handballfans noch lange um Autogramme an und ließen sich Handbälle signieren. 2500 Fans ließen anschließend beim Handballderby die Sparkassen-Arena fast bersten, was auch Landrat Jens Marco Scherf freute. "So liebe ich unsere Halle", zeigte er sich begeistert von der Atmosphäre. *red*



Packenden Sport bot das Handball-Derby TV Großwallstadt gegen den TV Kirchzell.

2500 Fans ließen anschließend beim Handballderby die Sparkassen-Arena fast bersten, was auch Landrat Jens Marco Scherf freute. "So liebe ich unsere Halle", zeigte er sich begeistert von der Atmosphäre. *red*

# Landratsamt bietet attraktive Ausbildung

## Reges Interesse auf dem Berufswegekompass

Zum neunten Mal fand in der Mittelmühle der Berufswegekompass statt.

An rund 50 Informationsständen wurde eine breite Palette von Ausbildungsberufen vorgestellt. Auf reges Interesse der Jugendlichen stieß auch der Präsentationsstand des Landratsamtes Miltenberg, das von Beginn an immer auf dem Berufswegekompass vertreten war. Um den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken, wird seit vielen Jahren großer Wert auf eine intensive Ausbildung gelegt. Je nach Schulabschluss bietet sich die Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten im Kommunaldienst, Verwaltungswirt bzw. Diplom Verwaltungswirt (FH) in der zweiten und dritten Qualifizierungsebene Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen an. Ausbildungsplätze in allen Bereichen stehen auch im Jahr 2017 wieder zur Verfügung. *red*



Präsentationsstand des Landratsamtes Miltenberg mit Landrat Jens Marco Scherf und Auszubildenden.

**i** Wer Lust auf eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung hat, bewirbt sich unter [personal@lra-mil.de](mailto:personal@lra-mil.de)

# 36 neue deutsche Staatsbürger/innen

## Landrat Jens Marco Scherf fordert zum Engagement in der Gesellschaft auf

Landrat Jens Marco Scherf und sein Stellvertreter Thomas Zöller haben im Rahmen einer Feier an 36 Menschen Einbürgerungs-urkunden überreicht.

Wenn die Eingebürgerten eine neue Heimat gefunden hätten, bedeute dies nicht, dass sie ihre Herkunft und ihre Wurzeln ausreißen müssten, sagte Landrat Jens Marco Scherf, vielmehr lebe die deutsche Gesellschaft von der kulturellen Vielfalt. Der Landrat bat die Eingebürgerten, sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

Valona Claudia Fuhr erzählte von ihrem Lebensweg, der sie vor 18 Jahren von Rumänien nach Deutschland geführt hatte. Mittlerweile habe sie "zwei Heimate", resümierte sie. Hier in Deutschland habe sie sich ihren Wunsch erfüllt, mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten. Im Namen der Bürgermeister gratulierte Andreas Fath (Wörth) zur Einbürgerung. Integration komme nicht von alleine, sagte er, sie müsse gewollt sein und man müsse etwas dafür tun. "Es braucht Neugierde und Mut, sich auf einander einzulassen", stellte er fest.

Umrahmt wurde die Feier von Amelie Schneider (Violine), Luisa Elbert (Violine, Gesang), Henrik Schneider (Cajon) und Kevin Wolz (Gitarre). *red*



Mit Landrat Jens Marco Scherf (vorne links) und Stellvertreter Thomas Zöller (rechts) stellten sich die Eingebürgerten zum Gruppenfoto.

# Ehrenzeichen für Feuerwehrleute

## Auszeichnungen für 25- und 40-jährige Dienstzeit verliehen

In der Leidersbacher Mehrzweckhalle hat der Landkreis Miltenberg Feuerwehrleute für 25- und 40-jährige Dienstzeit geehrt.

Kreisbrandrat Meinrad Lebold bezeichnete die Einführung der Ehrenzeichen als gute Entscheidung, um die Leistungen der Wehrleute zu würdigen. Er erinnerte daran, dass der Einsatz der Feuerwehrdienstleistenden nicht möglich wäre ohne den Rückhalt der Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Leidersbachs Bürgermeister Fritz Wörl stellte seine Gemeinde vor und dankte den Wehrleuten auch im Namen aller Bürgermeister.

Landrat Jens Marco Scherf lobte die hohe Einsatzbereitschaft der Wehren und stellte fest, dass die Würdigung der Leistungen zurecht im feierlichen Rahmen eines Ehrenabends erfolge.



Das Staatliche Ehrenzeichen für 40-jährigen Dienst bekamen diese Feuerwehrleute.



Diese Feuerwehrleute wurden für 25-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet.

„Sie sind ein Beispiel dafür, was unsere Gesellschaft zusammenhält und uns zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen lässt“, lobte Scherf und bescheinigte den Geehrten, Vorbild zu sein. Die Freiwillige Feuerwehr sei „eine leistungsfähige Organisation mit einer hervorragenden technischen Ausstattung und engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.“

Die Kreisbrandinspektoren Hauke Muders und Johannes Becker stellten anschließend die Geehrten vor, Landrat und Kreisbrandrat überreichten Urkunden und Ehrenzeichen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom „Kommunalen Gebläse“. *red*

# Pelikan und Knauer verabschiedet

Abschied von zwei Urgesteinen in der pädagogischen Landschaft des Landkreises Miltenberg: Mitte Februar wurden Franz Knauer, Rektor der Janusz-Korczak-Schule Elsenfeld, und Gisela Pelikan, Leiterin der Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg, in den Ruhestand verabschiedet.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium verabschiedeten den beliebten Sonderschulrektor Franz Knauer mit mehreren Text- und Musikbeiträgen. Angelika Baum, Leitende



Franz Knauer

Regierungsschuldirektorin, stellte fest, dass Knauer nicht nur zuverlässig gewesen sei, sondern auch Durchhaltevermögen und Standfestigkeit bewiesen habe. Stellvertretender Landrat Thomas Zöller bescheinigte dem Sonderschulrektor, viele Meilensteine gesetzt zu haben. "Die Korczak-Schule ist nicht nur eine Schule, sondern ein Kompetenzzentrum für die Förderung unserer Kinder landkreisweit", stellte Zöller fest. "Schade, dass Du gehst" – mit diesen Worten des Bedauerns verabschiedete Sonderschulrektor Friedrich Herrmann (Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Miltenberg) im Namen aller Schulleiterinnen und Schulleiter den Pädagogen. Schulamtsdirektor Engelbert Schmid lobte Knauers Ansatz, immer das zu tun, was Kindern hilft.

Beim Abschied von Gisela Pelikan, der von der Big-Band der Realschule sowie Beiträgen der Schüler umrahmt wurde, wurde aus zahlreichen Wortbeiträgen die Wertschätzung der scheidenden Pädagogin deutlich. Sie habe aus der Schule "einen prächtigen Garten" gemacht, sagte die neue Schulleiterin Silke Bundschuh. Karlheinz Lamprecht, Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Unterfranken, drückte seinen tiefen Respekt vor Pelikans Leistungen aus. Sie sei nicht nur eine gute Lehrerin gewesen, sondern habe sich auch darüber hinaus engagiert – etwa für Flüchtlinge und Übersiedler.



Gisela Pelikan

Für Landrat Jens Marco Scherf besitzt Pelikan ein festes Wertefundament, breit gefächertes Fachwissen und besondere Fähigkeiten im Umgang mit Menschen." Dass die dreimonatige Phase der provisorischen Erstaufnahme von Flüchtlingen in der Realschulturnhalle so gut verlaufen sei, sei auch Gisela Pelikan zu verdanken. "Sie haben Wirkung gezeigt als Lehrerin, Schulleiterin und als Persönlichkeit", stellte der Landrat fest. *red*


## Bürgerdienst

Bis 30. Juni 2018 verlängert

Das vom Landkreis Miltenberg gemeinsam mit der Gesellschaft zur beruflichen Förderung Aschaffenburg (GbF) initiierte Projekt "Miltenberger Bürgerdienst" wird bis zum 30. Juni 2018 verlängert.

Angeboten werden Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Abholungen sowie Transporte von Einrichtungsgegenständen ausschließlich für Privathaushalte.

Brauchbare Gegenstände werden in dem im GbF-Firmengebäude in Obernburg beheimateten MainSecond-Sozialkaufhaus wiederverwendet. Damit kommt der Landkreis Miltenberg seiner gesetzlichen Verpflichtung entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz nach, die eine "Vorbereitung zur Wiederverwendung" von Abfällen fordert. Seit Herbst 2015 berichtet die GbF über zunehmende Anfragen. Die bisherige Kundenzufriedenheit ist durchweg hoch. vi

 **Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der GbF telefonisch unter 06022 264110 (Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr).**

## Ein Meer voller Kunststoffe

Jeder kann etwas gegen Vermüllung tun

Schätzungen zufolge gelangen zwischen 5 und 12 Millionen Tonnen Plastikmüll pro Jahr in die Weltmeere. Vor allem Verpackungsmaterialien, Abfälle aus Fischerei und Schifffahrt wie Netzreste oder Tauen sind dafür verantwortlich.

Plastikabfall stellt eine große Gefahr für Meereswesen dar. Er verschmutzt die Weltmeere und gefährdet die Tiere. Eines der größten Probleme ist, dass Kunststoffe extrem beständig sind und Hunderte von Jahren im Meer überdauern. Beispielsweise braucht eine Plastiktüte zehn bis 20 Jahre, ein Styroporbecher rund 50 Jahre und eine PET-Flasche schon 450 Jahre, bis sie vollständig zerfallen ist. Für viele Meerestiere wird Plastikabfall zur Bedrohung. Tiere, insbesondere Meeressäuger, Schildkröten und Vögel, können sterben, wenn sie den Müll fressen oder sich darin verfangen.

Ist der Müll im Laufe der Zeit in mikroskopisch kleine Partikel zerfallen, drohen weitere Gefahren.

Denn sie binden verschiedene fettliebende Giftstoffe an ihrer Oberfläche und transportieren diese in die Nahrungskette – letztlich auch mit Folgen für den Menschen, der das Gift durch den Verzehr von Fischen und Meeresfrüchten aufnimmt. Mikropartikel entstehen jedoch nicht nur bei der Zersetzung von größeren Plastikteilen, sondern sind auch in Duschgels und Zahnpasta enthalten.

Um die Plastikverschmutzung der Meere aufzuhalten, sind in vielen Bereichen Veränderungen notwendig: bei Produktion, Vertrieb, Recycling, Entsorgung und beim Konsum.



Gestrandet. Der (Plastik-)Müll verunreinigt und verseucht nicht nur die Meere. Weltweit vermüllt das Treibgut auch Strände und gefährdet Tierwelt und Menschen gleichermaßen.

**Jeder einzelne Bürger kann einen Beitrag dazu leisten, wenn er Folgendes beachtet:**

- Vermeiden Sie Plastikverpackungen, Plastiktüten und Wegwerfartikel.
- Trennen Sie Ihren Müll und werfen Sie den Müll nicht achtlos weg.
- Verzichten Sie auf Zahnpasta und Kosmetika mit Mikroplastik-Kügelchen.

## Problemabfalltermine von Mai bis Juli 2016

Altenbuch	Di., 05.07.2016	11.15 - 12.15	Festplatz	Niedernberg 2	Sa., 18.06.2016	11.45 - 12.15	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle (= Kulturhalle)
Amorbach	Sa., 09.07.2016	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad	Obernburg 1	Sa., 16.07.2016	08.00 - 09.00	Neuer Standort: Parkplatz an der ARAL-Tankstelle
Berndiel	Di., 12.07.2016	11.15 - 11.45	Gemeinschaftshaus	Obernburg 2	Sa., 16.07.2016	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Beuchen	Mi., 29.06.2016	12.15 - 12.45	Kirchplatz	Obernburg 3	Sa., 16.07.2016	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Boxbrunn	Mi., 29.06.2016	13.45 - 14.15	Parkplatz an der Spessarthalle	Pföhlbach	Mi., 22.06.2016	08.00 - 08.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Breitenbrunn	Di., 05.07.2016	10.00 - 10.45	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Reichartshausen	Di., 12.07.2016	10.30 - 11.00	Wiegehaus
Breitendiel	Do., 07.07.2016	12.30 - 14.00	Festplatz	Richelbach	Mi., 22.06.2016	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Bürgstadt	Sa., 04.06.2016	10.30 - 12.00	Südspessarthalle	Riedern	Mi., 22.06.2016	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Collenberg	Do., 07.07.2016	09.00 - 10.45	Parkplatz am Friedhof	Röllbach	Di., 28.06.2016	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Collenberg-Kirschfurt	Do., 07.07.2016	11.00 - 11.30	Festplatz	Roßbach	Do., 23.06.2016	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Dorfprozelten	Sa., 11.06.2016	10.00 - 12.00	Lindenstraße	Rüdenau	Di., 21.06.2016	08.00 - 09.00	Rathaus
Dornau	Do., 23.06.2016	13.15 - 13.45	Platz am Musikantenheim	Schippach (bei Miltenberg)	Di., 12.07.2016	12.00 - 12.30	ehemalige Milchsammelstelle
Ebersbach	Do., 23.06.2016	12.15 - 12.45	Haus der Bäuerin	Schippach (Rück-Schippach)	Mi., 13.07.2016	08.00 - 09.00	Festplatz Kapellenweg
Eichelsbach	Mi., 13.07.2016	09.30 - 10.00	Parkplatz am Sportplatz	Schmachtenberg	Mi., 06.07.2016	10.45 - 11.15	Ecke Nördlicher Ringweg
Eichenbühl	Sa., 04.06.2016	09.00 - 10.00	Parkplatz an der Kulturhalle	Schneeberg	Sa., 25.06.2016	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Eisenbach	Sa., 16.07.2016	11.30 - 12.30	Ulmenstraße	Soden	Do., 23.06.2016	14.15 - 14.45	Parkplatz an der Kirche
Elsensfeld 1	Sa., 02.07.2016	10.15 - 10.45	Parkplatz vor dem Beachpark	Sommerau	Mi., 06.07.2016	09.30 - 10.00	Parkplatz am Friedhof
Elsensfeld 2	Sa., 02.07.2016	11.00 - 12.00	Parkplatz Dammsfeld	Stadtprozelten	Sa., 11.06.2016	12.30 - 14.30	Parkplatz am Bahnhof
Elsensfeld 3	Sa., 02.07.2016	12.30 - 13.00	P + R - Platz am Bahnhof	Streit	Mi., 06.07.2016	11.45 - 12.15	Streitberghalle
Erlenbach 1	Sa., 18.06.2016	08.00 - 09.00	Berliner Straße, - Bushaltestelle Saarlandstraße - Dr.-Strube-Platz	Sulzbach	Sa., 28.05.2016	13.00 - 15.00	Spessarthalle
Erlenbach 2	Sa., 18.06.2016	09.30 - 10.00	Parkplatz am Friedhof	Sulzbach	Sa., 16.07.2016	13.00 - 15.00	Spessarthalle
Erlenbach 3	Sa., 18.06.2016	10.30 - 11.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Trennfurt	Di., 21.06.2016	14.00 - 15.00	Parkplatz Konrad-Wiegand-Schule
Eschau	Sa., 02.07.2016	13.30 - 14.30	Festplatz	Umpfenbach	Mi., 22.06.2016	12.00 - 12.30	Vorplatz Gutshof
Faulbach	Di., 05.07.2016	08.00 - 09.30	Marienplatz	Volkersbrunn	Do., 23.06.2016	10.00 - 10.30	Parkplatz an der Kirche
Großheubach	Sa., 25.06.2016	12.00 - 14.00	Bauhof	Weckbach	Mi., 29.06.2016	09.00 - 09.30	Ohmbachtalstraße/ Einmündung Am Weinberg
Großwallstadt	Sa., 04.06.2016	13.00 - 14.00	Kirche	Weilbach	Sa., 11.06.2016	08.00 - 09.00	Sportplatz
Guggenberg	Mi., 22.06.2016	09.00 - 09.30	Parkplatz am Friedhof	Wenschiedorf	Di., 12.07.2016	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Hambrunn	Mi., 29.06.2016	10.00 - 10.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Wildensee	Di., 05.07.2016	13.00 - 13.30	Glascontainerstandort
Hausen	Mi., 13.07.2016	10.30 - 11.30	Sportplatz	Windischbuchen	Di., 12.07.2016	13.00 - 13.30	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"
Heppdiel	Di., 12.07.2016	14.00 - 14.30	Friedhof	Wörth	Sa., 28.05.2016	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Hobbach	Mi., 06.07.2016	08.00 - 09.00	Wallstadthalle	Zittenfelden	Mi., 29.06.2016	11.00 - 11.30	Kirche
Hofstetten	Do., 23.06.2016	08.00 - 08.30	Festplatz				
Kirchzell	Sa., 25.06.2016	08.00 - 09.00	Parkplatz Damm				
Kleinheubach 1	Di., 21.06.2016	09.30 - 10.30	Aufsebring, bei Haus Nr. 12				
Kleinheubach 2	Di., 21.06.2016	11.00 - 11.30	Parkplatz an der Festhalle				
Kleinwallstadt 1	Di., 28.06.2016	11.45 - 12.45	Feuerwehrgerätehaus				
Kleinwallstadt 2	Di., 28.06.2016	13.00 - 14.00	Parkplatz am Friedhof				
Klingenberg	Sa., 02.07.2016	08.00 - 09.30	Bahnhofsgelände				
Laudenbach	Di., 21.06.2016	12.30 - 13.30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Leidersbach	Do., 23.06.2016	10.45 - 11.45	Platz vor dem Städtischen Bauhof				
Mainbullau	Mi., 29.06.2016	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Kulturhalle				
Mechenhard	Mi., 06.07.2016	13.15 - 13.45	Bushaltestelle				
Miltenberg 1	Sa., 09.07.2016	11.30 - 12.30	Parkplatz am Schwimmbad				
Miltenberg 2	Sa., 09.07.2016	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus				
Miltenberg 3	Sa., 09.07.2016	13.00 - 13.30	Platz am Jugendheim				
Mömlingen	Sa., 28.05.2016	10.30 - 12.30	Feuerwehrgerätehaus				
Monbrunn	Di., 12.07.2016	08.00 - 08.30	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße				
Mönchberg	Di., 28.06.2016	09.30 - 11.00					
Neudorf	Di., 12.07.2016	09.45 - 10.15					
Neuenbuch	Do., 07.07.2016	08.00 - 08.30					
Neunkirchen	Sa., 04.06.2016	08.00 - 08.30					
Niedernberg 1	Sa., 18.06.2016	12.30 - 13.30					

**Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz**  
Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

**Kreismülldeponie Guggenberg**  
Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740  
Telefax: 09378 1713

**Kompostieranlage der Fa. Herhof**  
Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Telefon: 09378 999-60, Telefax: 09378 99961

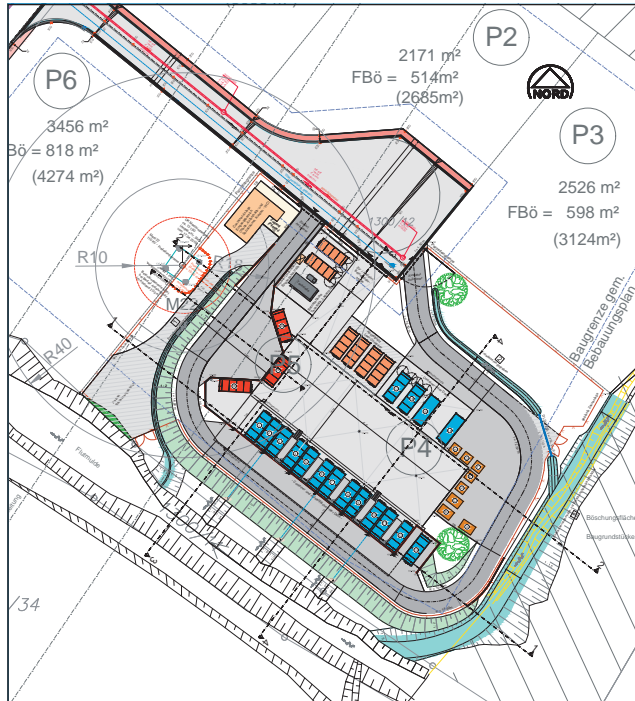
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 8 – 16 Uhr,  
Sa.: 8 – 14 Uhr

# Wertstoffhof Bürgstadt kommt

## Kreistag sagt Ja zu Planung mit Modul für Bauschutt und Erdaushub

Seit dem Grundsatzbeschluss des Kreistags für einen Wertstoffhof für die Menschen im südlichen Landkreis beschäftigen die Kommunale Abfallwirtschaft und das beauftragte Ingenieurbüro die Planung.

In jeder Sitzung des zuständigen Ausschusses wurde der Planungsstand mit den Kreisrätinnen und Kreisräten abgestimmt, so dass die Planung stetig konkreter wurde. In der Kreistagssitzung haben die Landkreismitglieder die endgültige Gestaltung beschlossen und grünes Licht für



die Umsetzung gegeben. Nächste Schritte sind die Einreichung der Genehmigungsunterlagen und danach die Ausschreibungen von Bau und Ausrüstung.

Ziel von Kreistag und Kommunaler Abfallwirtschaft ist eine bürgerfreundliche Gestaltung mit Einwurf der meisten Abfälle von oben in die Container. Neu hinzugekommen ist jetzt, entgegen den ersten Planungen, das sogenannte Modul für Bauschutt und Erdaushub. Damit können auch begrenzte Mengen der verschiedenen Baubauschuttfraktionen auf dem neuen Wertstoffhof angenommen werden.

Allerdings hat diese Bürgerfreundlichkeit auch ihren Preis. Die Gesamtkosten belaufen sich mit diesen Änderungen auf nunmehr 2,7 Millionen Euro. Enthalten sind die eigentlichen Baukosten, der Grunderwerb mit Nebenkosten und die technische Ausstattung. Natürlich werden die Bauteile entsprechend den Abgabenvorschriften nur mit ihren kalkulatorischen Kosten in den Haushaltsplänen und bei den Abfallgebühren wirksam. Nach den heutigen Berechnungen belaufen sich die kalkulatorischen Kosten auf rund 158.000 Euro im Jahr. Dazu kommen selbstverständlich noch die Betriebskosten.

Umsonst ist der neue Wertstoffhof nicht zu haben. Aber bei einem Volumen des Müllhaushalts von zirka 11 Millionen Euro werden die Auswirkungen nicht allzu groß ausfallen.

Wann ist es so weit?

Im Frühjahr/Frühsummer 2017 wollen wir den Wertstoffhof Süd in Betrieb nehmen.

Jetzt folgen als erstes ein baurechtliches und ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren, damit im Spätsommer die Ausschreibung der Leistungen starten kann. Baubeginn könnte dann der Spätherbst sein. Dann rechnen wir allerdings aufgrund der vielen Erdbauarbeiten mit Verzögerungen durch den Winter, so dass die Fertigstellung erst im Frühjahr erfolgen kann.

Unser Plan zeigt den Wertstoffhof mit Bauschuttmodul, überdachtem Hauptanlieferbereich, Stellplatz für verschiedene Depotcontainer und dem ebenfalls überdachten Anlieferbereich für Kleinabfälle und Reifen.

# Gemeinsam geht es besser

## Abfall-Kooperation mit Aschaffenburg

Stadt und Landkreis Aschaffenburg verfügen bereits seit Jahren über keine eigene Deponie für mineralische Abfälle und haben diese Abfälle in den vergangenen Jahren auf anderen bayerischen Deponien entsorgt.

2015 haben sich die beiden Körperschaften mit dem Landkreis Miltenberg über die Anlieferung von rund 1.500 Tonnen an Abfällen der Deponiekategorie II auf der Kreismülldeponie Guggenberg geeinigt.

Die Zusammenarbeit gründet auf einer öffentlich-rechtlichen Zweckvereinbarung und der Landkreis Miltenberg hat für Stadt und Landkreis Aschaffenburg die Teilaufgabe Entsorgung auf der Deponie des gesetzlichen Entsorgungsauftrages übernommen.



Diese Zusammenarbeit ist nicht nur positiv für die drei Gebietskörperschaften, sondern auch für die Umwelt. Die Kreismülldeponie Guggenberg ist die nächstgelegene bayerische Deponie für Aschaffenburg. Somit fallen jetzt kurze Transporte an, so dass die Umweltbelastung durch Abfalltransporte verringert wird. Die Vereinbarungen sind unbefristet abgeschlossen, haben jedoch für alle Beteiligten Kündigungsmöglichkeiten nach frühestens drei Jahren.

Damit ist die Zusammenarbeit auf einem weiteren Gebiet der Daseinsvorsorge in der Region Bayerischer Untermain begründet. rö

# "Wir räumen unseren Landkreis auf" war wieder ein Erfolg!

Ungefähr 2.650 fleißige Menschen, etwa drei Viertel davon Kinder und Jugendliche, opferten ihre Freizeit und sammelten im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ zum Nutzen der Allgemeinheit achtlos weggeworfene Abfälle ein, damit unsere Natur und Landschaft wieder schön und liebenswert ist.



Kleinwallstadt



Kleinwallstadt



Kleinwallstadt

Diese landkreisweite Flursäuberungsaktion fand am 19. März 2016 schon zum 16. Mal statt und die Helferzahl ist gleichbleibend groß.

Die eingesammelten Abfälle, hauptsächlich Verpackungen, aber auch alte Reifen wurden bei der Müllumladestation Erlenbach oder der Kreismülldeponie Guggenberg vom Landkreis Miltenberg gebührenfrei angenommen. Der Landkreis Miltenberg bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern vor Ort, den Abfalltransporteuren, Speise- und Getränkеспendern sowie den MitarbeiterInnen bei den Gemeindeverwaltungen und Bauhöfen ganz herzlich für die Unterstützung unserer Gemeinschaftsaktion und für das Engagement zu Gunsten der Umwelt. hei



Schneeberg



Klingenberg



Eschau

## Sommeröffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach

Gültig vom  
28. März bis 30. Oktober 2016  
Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr,  
Donnerstag und Freitag:  
8 bis 18 Uhr,  
Samstag: 8 bis 14 Uhr  
Ab 31. Oktober 2016  
gelten wieder die bisherigen  
Öffnungszeiten

## Elektrofahrzeuge, wo betanken?

Seit 1. November 2015 stellt das Landratsamt Miltenberg seinen Bürgern die erste Elektrotankstelle in Miltenberg zur Verfügung.

Das Tanken im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz ist sieben Tage, 24 Stunden kostenlos möglich. Die gesamte Ladeinfrastruktur im Landkreis Miltenberg ist mit aktuell fünf öffentlichen Ladesäulen noch überschaubar. Mit der ersten Ladesäule im Landkreis Miltenberg übernahm der Energieversorger Stadtwerke Klingenberg die Vorreiterrolle mit einer ebenfalls sieben Tage, 24 Stunden kostenlos zur Verfügung stehenden Lademöglichkeit. In Obernburg beim Autohaus Seitz findet man die erste Ladestation mit Bezahlsystem, gefolgt von der EMB mit zwei Ladesäulen in Miltenberg, eine im Bereich der Raiffeisenbank Miltenberg und einer am Sitz der EMB.

Doch auch für die restlichen Versorgungsgebiete gibt es bereits Pläne. Die EZV in Würth plant bereits für Ihre Kommunen mehrere Ladesäulen. EON/ Bayernwerk arbeitet mit Hochtouren an einem attraktiven Angebot für jeden kommunalen Haushalt und für jegliches Gewerbe. bre

## Partizipation als Schwerpunkt

Das Schwerpunktthema der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit im Jahr 2016 lautet Partizipation. Im Hinblick darauf, dass für eine gelingende Jugendarbeit die Beteiligung junger Menschen wichtig ist, wurde Partizipation im Sozialgesetzbuch VIII festgeschrieben:

"Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen." Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen steht in direktem Zusammenhang mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Sie tragen zur Übernahme und Stärkung der demokratischen Grundwerte und dem Erhalt unserer Grundordnung bei.

Im Rahmen des Schwerpunktthemas findet am 14. April ein Fachdialog "Kommunale Jugendpolitik" statt. Winfried Pletzer (Bayerischen Jugendring) stellt die Strukturen vor und nennt Kriterien für gelingende Jugendpolitik. Bürgermeister Siegfried Scholtka (Mömlingen) präsentiert gelungene Beispiele.

Am 12. November werden auf einem Partizipationsforum Formen der Beteiligung aufgezeigt und diskutiert. Vor- und Nachteile offener und institutioneller Beteiligungsformen werden benannt und Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Ausgehend von diesem Fachforum, sollen in mindestens zwei Kreisgemeinden unterschiedliche Beteiligungsformen initiiert und "getestet" werden. Die Begleitung der Projekte und die Auswertung erfolgt über die kommunale Jugendarbeit des Landkreises. Geplant ist ein zweijähriger Turnus. Zusätzlich werden die Treffen der Jugendbeauftragten der Gemeinden das Thema Partizipation beinhalten. schu

## Freistaat fördert Innovation 10.000-Häuser-Programm geht in zweite Runde

Die Energiewende ist ohne eine Wärmewende nicht denkbar – 40 Prozent der Energie werden in Gebäuden zur Erzeugung von Wärme eingesetzt. Um hier anzusetzen, fördert der Freistaat Bayern mit dem 10.000 Häuser-Programm innovative Heizungs- und Speicherlösungen.

Das Programm soll Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die sich für den Einsatz innovativer Verfahren bei Erzeugung, Speicherung und Management des Energieverbrauchs in Ein- und Zweifamilienhäusern entscheiden. Der Fokus des Programms liegt auf der Altbauanierung, allerdings gibt es auch Anreize für den Neubau. Die Förderung gliedert sich in zwei Teile. Sie erweitert die Programme der KfW und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Im günstigsten Fall wird die Fördersumme verdoppelt.

### Technik-Bonus

Wer in innovative Kombinationen aus Heizung und Speicher investiert, erhält zwischen 1.000 und 9.000 Euro.

Es gibt bis zu 30 Fördermöglichkeiten – unter anderem für die Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung und Speichern zur Eigenstromerzeugung.

### Energie-Effizienz-Bonus

Für die Verringerung des Energiebedarfs eines Hauses, etwa durch Dämmung, kann der Energie-Effizienz-Bonus in Anspruch genommen werden (3.000 bis 9.000 Euro).

Anträge sind ausschließlich über die Internetplattform [www.EnergieBonus.Bayern](http://www.EnergieBonus.Bayern) möglich, dort stehen ausführliche Informationen bereit. Für das Programm stehen bis 2018 rund 90 Millionen Euro zur Verfügung. ga



**i** Infos: EnergieAgentur Bayerischer Untermain, Dipl.-Ing. Marc Gasper, Tel.: 06022 26 1114, E-Mail: [gasper@energieagentur-untermain.de](mailto:gasper@energieagentur-untermain.de) [www.energieagentur-untermain.de](http://www.energieagentur-untermain.de)

## LAG-Projekte abgestimmt Unterfrankenweites Treffen in Eschau

Am 4. Februar fand in der Markthalle des Bildungs- und Informationszentrums der Burglandschaft in Eschau ein unterfrankenweites Treffen der acht unterfränkischen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) statt.



Treffen des LAG-Managements in Eschau

Gastgeber des Treffens war die LAG Main4Eck Miltenberg, die Leitung der Tagung übernahm der LEADER-Koordinator für Unterfranken, Wolfgang Fuchs.

Zu Gast waren die Managements der LAG Bad Kissingen, der LAG Röhn-Grabfeld, der LAG Z.I.E.L Kitzingen, der LAG Hassberge, der LAG Wein Wald Wasser, der LAG Schweinfurter Land und der LAG Spessart.

Bei diesen regelmäßigen Treffen wird eine einheitliche Ausrichtung der LAGen und damit des LEADER-Förderprogramms in Unterfranken angestrebt. Ebenso haben sie das Ziel der Qualifizierung des Managements in Sachen Förderregularien und die Information über aktuelle Änderungen im Förderverfahren. Speziell bei diesem Treffen standen unter anderem die Absprache von Kooperationsprojekten zwischen verschiedenen LAGen auf der Tagesordnung. Dabei wurden Projekte wie das "Landjudentum Unterfranken" mit möglichen weiteren Ausstellungen, das Projekt "Lebensader Main" mit dem möglichen Bau neuer Anlegestellen und das Projekt "Rad und Apartment" thematisiert. Außerdem wurden die LAG-Managerinnen und -Manager über ihre Aufgaben im Rahmen des Qualitätsmanagements informiert. wol

## Projekt abgeschlossen Lob für "Talent und Verantwortung"

Mit dem Programm "Talent und Verantwortung" will der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft talentierte Schülerinnen und Schüler aus Mittel- und Realschulen fördern. Fast ein halbes Jahr lang absolvierten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm, das mit der Verleihung der Urkunden zu Ende ging.

Die Mitglieder des Arbeitskreises, Dirk Elias, Thilo Berdami und Karin Passow, erläuterten das Programm, das zahlreiche Programmpunkte umfasste – etwa einen Golf-Schnupperkurs, eine Betriebsbesichtigung und "Dinieren mit Manieren". Beispielhaft erläuterte Christiane Leuner ihr Projekt, bei dem sie die jungen Menschen anleitete, Bilder zu malen.

Für den Schirmherrn, Landrat Jens Marco Scherf, steht fest, dass der Arbeitskreis mit dem Projekt einen wirkungsvollen Beitrag leistet, junge Menschen für die Herausforderungen des Berufslebens fit zu machen und sie weiter zu qualifizieren. "Ich freue mich, dass unsere Gesellschaft auf Talente wie Sie bauen kann", rief er den Absolventen zu. Er und Silvia Dehner überreichten anschließend die Urkunden.

"Ihr habt Begabung und Talent", sagte Schulrat Ulrich Wohlmuth zu den Schülerinnen und Schülern, aber Talent bringe auch Verantwortung mit. Nun seien Eltern, Lehrer und Andere gefordert, die jungen Menschen bei der Entwicklung ihres Talents zu unterstützen, stellte Wohlmuth fest und dankte allen Unterstützern des Projekts.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Schulband der Mittelschule Miltenberg. red



Mit Landrat Jens Marco Scherf (vorne links) und Schulrat Ulrich Wohlmuth (rechts) sowie den Mitgliedern des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft (hintere Reihe) stellten sich die Absolventen des Projekts "Talent und Verantwortung" dem Fotografen.

## Solareignung prüfen

### Solarpotenzialkataster nutzen

Seit Herbst 2015 können sich Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer online im regionalen Solarpotenzialkataster darüber informieren, ob das eigene Dach für die Gewinnung von Strom und Wärme geeignet ist.

Über [www.solarinitiative-untermain.de](http://www.solarinitiative-untermain.de) gelangen die Nutzerinnen und Nutzer zu interaktiven Kartenanwendung, wo mit Klick auf das eigene Haus erste Informationen über die Nutzbarkeit der Dachfläche zur Energiegewinnung abgerufen werden können.

Fällt das Ergebnis positiv aus, kann eine Solaranlage für Strom oder Wärme, mit oder ohne Batteriespeicher, nach individuellen Anforderungen konfiguriert werden mit Infos über die mögliche Anlagengröße, die Platzierung von Modulen, eine erste Kostenschätzung sowie Szenarien zur Wirtschaftlichkeit.

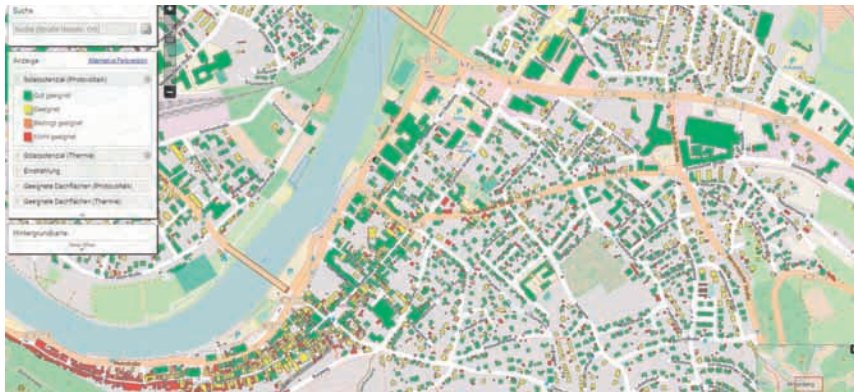
Das Kataster ist ein Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutzmanager der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg und der Stadt Aschaffenburg und wurde von der Energie-Agentur Bayerischer Untermain koordiniert. Es soll Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern unabhängig über Möglichkeiten zur Nutzung



von Sonnenenergie informieren und Anreize schaffen, auch im privaten Bereich stärker auf regenerative Energie zu setzen. Installationsbetriebe können sich kostenfrei unter [www.energiegedach.de](http://www.energiegedach.de) registrieren.

Wer sein Haus nicht in der Karte verzeichnet haben möchte, kann dies unkompliziert per E-Mail bei der Energieagentur angeben. *ga*

**i** Das Kataster im Internet: [www.solarinitiative-untermain.de](http://www.solarinitiative-untermain.de) oder [www.energieagentur-untermain.de](http://www.energieagentur-untermain.de)



## Baupreis verliehen

### Bauherren im Landkreis ausgezeichnet

Der Baupreis der Sparkasse Miltenberg-Obernburg zeichnet Projekte aus, die vorbildlich in Bezug auf Städtebau, Denkmalpflege oder Nachhaltigkeit sind.

Mit dem Preis will die Sparkasse fördern, dass Altbereiche wieder attraktive Wohnstandorte werden, so Vorstandsmitglied Philipp Ehni. Landrat Marco Scherf ergänzte, dass Architektur Menschen eine Heimat bieten soll – zum Wohnen, zum Arbeiten und für soziale Funktionen. Dr. Martin Brandl vom Landesamt für Denkmalpflege stellte die Projekte vor:

- Der Markt Kleinwallstadt erhielt für Sanierung und Umbau des Landgasthofes "Zum Hasen" einen Preis für die gelungene Umsetzung von Denkmalschutz und moderner Nutzung.
- Die denkmalgerechte Sanierung des "Templerhauses" in Kleinwallstadt durch das Ehepaar Schnabel ist die gelungene Wiederbelebung eines der ältesten Häuser

Bayerns. Das Nutzungskonzept strebt zudem eine Öffnung für die Bürger an.

- Der Erweiterungsbau eines Wohnhauses in Kirschfurt durch Iryna und Wolfgang Weimer zeigt, dass generationsübergreifende Wohnformen und nachhaltige Gebäudeplanung in Einklang zu bringen sind.
- Das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Miltenberg passt ein modernes Gebäude vorbildlich in den historischen Stadtbereich ein.
- Einen Sonderpreis erhielt die Wasserkraftanlage der EZV an der Mömling. Sie zeigt, dass auch kleine, dezentrale Anlagen wirtschaftlich erstellt und betrieben werden können und ökologischer Mehrwert geschaffen werden kann.

Eine Ausstellung im Sommer zeigt die prämierten Arbeiten und die Bewerbungen der engeren Wahl. *wo*



Landrat Scherf und die Vorstände der Sparkasse Miltenberg-Obernburg mit den Preisträgern. v.l. Phillip Ehni, Markus Lorenz, Pfarrer Peter Neubert, Nobert Beres, Axel und Anja Schnabel, Wolfgang und Iryna Weimer und Bürgermeister Thomas Köhler aus Kleinwallstadt, Thomas Feußner, Landrat Jens Marco Scherf.

## Gemeinsam Fachkräfte in der Region sichern

### Regionale Fachkräfteallianz am Bayerischen Untermain offiziell gegründet

Am 25. Februar 2016 unterzeichneten die Vertreter der Agentur für Arbeit Aschaffenburg, DGB Unterfranken, Handwerkskammer für Unterfranken, Hochschule Aschaffenburg, Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg und Stadt Aschaffenburg in der ZENTEC in Großwallstadt die „Gemeinsame Zielvereinbarung zur Sicherung der Fachkräfte in der Region Bayerischer Untermain“.

Das übergeordnete Ziel der Fachkräfteallianz Bayerischer Untermain ist es, durch geeignete Maßnahmen und Aktivitäten dazu beizutragen, dass einerseits den ansässigen Unternehmen langfristig qualifizierte Fachkräfte in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen und andererseits den Menschen in der Region passgenaue qualitativ hochwertige Ausbildungs-, Berufs- und Studienmöglichkeiten geboten werden. Koordiniert wird die Regionale Fachkräfteallianz durch die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain.

#### Regionaler Fachkräftekongress - Erstes großes gemeinsames Projekt der Fachkräfteallianz

Demografische Entwicklung, Digitalisierung und Wertewandel - die Arbeitswelt ist im Umbruch. Standards und Anforderungen ändern sich und

damit einhergehend auch Arbeitsprozesse, Berufsbilder und Organisationsformen. Bereits heute treten in einigen Berufsfeldern Fachkräfteengpässe auf und in 15 bis 20 Jahren scheidet nahezu ein Drittel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region altersbedingt aus dem Erwerbsleben aus. Neue Konzepte und Herangehensweisen sind nun gefragt. Die Unternehmen stellen sich verstärkt die Frage, wie Bewerberinnen und Bewerber erreicht werden, die zu ihnen passen, welche Strategien für eine langfristige Mitarbeiterbindung notwendig sind und welche neuen Wege es in den Bereichen Aus- und Weiterbildung oder Wissensmanagement gibt.

Vor diesem Hintergrund fand am Donnerstag, den 10. März 2016 der erste Regionale Fachkräftekongress in der Stadthalle Aschaffenburg statt. Über 300 Unternehmensvertreter/innen meldeten sich im Vorfeld an, so dass der Kongress restlos ausgebucht war.

Ein „Weiter so“ kann es nicht geben! – mit dieser vehementen Aussage konfrontierte Dr. Winfried Kösters, freiberuflicher Journalist, Publizist und Berater, in seiner Keynote-Ansprache die Zuhörerinnen und Zuhörer und beleuchtete in einem engagierten Vortrag die Umbrüche in der Arbeitswelt – hier seien Demografie, Digitalisierung und Wertewandel genannt. In der sich anschließenden Podiumsdiskussion berichteten zwei Praktikerinnen aus ihrer betrieblichen Personalarbeit, die Vertreter von IHK, HWK und DGB machten sich für einen gemeinsamen Schulterschluss bei der Bewältigung der kommenden Herausforderungen stark – betonten aber auch schon die vielen Erfolge auf dem bisherigen Weg. Am Mittag bestand für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit an einem von insgesamt drei parallelen



vorne v. l.: Landrat Ulrich Reuter (Aschaffenburg), Oberbürgermeister Klaus Herzog (Aschaffenburg) und Landrat Jens Marco Scherf (Miltenberg) sowie (hinten v. l.) Dieter Eser (Handwerkskammer), Frank Firsching (DGB), Harald Maidhof (Agentur für Arbeit), Albert Franz (IHK) und Professor Dr. Wilfried Diwischek (Hochschule Aschaffenburg).

Themenforen mit Impulsvorträgen, Good-Practice-Beispielen und Diskussionsrunden, teilzunehmen.

#### Die Themen der Foren gliederten sich auf in

- Fachkräfte finden
- Fachkräfte binden
- Fachkräfte qualifizieren

Im Rahmen eines sogenannten „Informations-Parcours“ konnten sich die Besucher zudem über zahlreiche Projekte und Angebote im Bereich der Fachkräftesicherung informieren. *se*

**i** Informationen zu den Vorträgen: [www.fachkraefte-untermain.de](http://www.fachkraefte-untermain.de). Eine ausführliche Kongress-Dokumentation erscheint im April.

## Die Beratungsstelle informiert: Pflegestärkungsgesetz II – das ändert sich

Seit dem 1. Januar 2015 stärkt das Pflegestärkungsgesetz I vor allem diejenigen, die täglich mit der Pflege zu tun haben – Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte. Nun bringt das neue Pflegestärkungsgesetz II seit dem 1. Januar 2016 weitere grundlegende Veränderungen und Verbesserungen.

So werden ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Das neue Begutachtungsverfahren und die Umstellung von Pflegestufe auf Pflegegrad sollen zum 1. Januar 2017 wirksam werden. Das Gesetz setzt den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff um. Damit erhalten erstmals alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung – unabhängig davon, ob sie von körperlichen oder psychischen Einschränkungen betroffen sind.

Das Jahr 2016 dient der Vorbereitung des neuen Begutachtungsverfahrens in der Praxis und der Umstellung auf die fünf Pflegegrade sowie die neuen Leistungsbeträge bis zum 1. Januar 2017.

### Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige

Die soziale Absicherung von pflegenden Angehörigen wird verbessert.

So wird die Pflegeversicherung für deutlich mehr pflegende Angehörige Rentenbeiträge entrichten. Auch die soziale Sicherung der Pflegepersonen im Bereich der Arbeitslosen- und Unfallversicherung wird verbessert.

### Pflegegrade und Leistungen ab 2017

In Zukunft werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen.

Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs Bereichen gemessen und – mit unterschiedlicher Gewichtung – zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen von fünf Pflegegraden. Die Pflegebedürftigen werden zum 1. Januar 2017 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet.

### Viele erhalten mehr Leistungen

Wer bereits Leistungen der Pflegeversicherung bezieht, wird per Gesetz automatisch in das neue System übergeleitet. Niemand muss einen neuen Antrag auf Begutachtung stellen. Dabei gilt: Alle, die bereits Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten, bekommen diese weiter mindestens in gleichem Umfang, die meisten erhalten sogar deutlich mehr.

Die gesamten Neuerungen können hier nicht dargestellt werden. Wer Fragen hat, kann sich gerne mit der Beratungsstelle in Verbindung setzen. sch



### Termine:

#### Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz

am 24. April, um 15 Uhr  
in der St. Peter und Paul-Kirche, Kleinwallstadt.

#### Kurs "Hilfe beim Helfen" für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

am 11., 18. und 25. Juni  
im Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg.



#### Miltenberg

Brückenstraße 19  
Tel.: 09371 6694920  
Sprechzeiten: montags 10 - 12 Uhr,  
dienstags 15 - 17 Uhr und donnerstags 9 - 11 Uhr

#### Erlenbach

Bahnstraße 22  
Tel.: 09372 9400075  
Sprechzeit: mittwochs 9 - 12 Uhr

#### Stadtprozelten

Hauptstraße 131  
Sprechzeit: donnerstags 14 - 16 Uhr,  
14-tägig, nur nach Vereinbarung  
unter Tel.: 09371 6694920

E-Mail: [info@seniorenberatung-mil.de](mailto:info@seniorenberatung-mil.de); Internet: [www.seniorenberatung-mil.de](http://www.seniorenberatung-mil.de); [www.bd-untermain.de](http://www.bd-untermain.de)

## Hier ist dein Ausbildungsplatz

### Das Magazin für Schulabgänger 2016 u. 2017!

„Meine Zukunft“ wird direkt an allen Schulen im Landkreis Miltenberg sowie in Walldürn, Michelstadt, Mosbach, Buchen, Hardheim, Wertheim, Aschaffenburg und Alzenau verteilt.

Jederzeit kostenlos lesen:

[www.meinezukunft.net](http://www.meinezukunft.net)

**Gewinne ein professionelles  
Bewerbungs-Coaching!**

Samstag,  
4. Juni 2016  
9 - 16 Uhr  
Brückenstraße 11, Miltenberg  
**newsverlag**  
Erfolg gestalten

- ✓ perfektes Anschreiben formulieren
- ✓ Telefonleitfaden – Live-Telefonate
- ✓ Zeitmanagement
- ✓ Outfit-Knigge
- ✓ Vorstellungsgespräch üben
- ✓ 7 goldene Bewerbungsregeln

Schicke eine E-Mail bis 13. Mai 2016 mit  
Stichwort „Bewerbung“ mit deinem Namen,  
Alter und Schule an: [redaktion@news-verlag.de](mailto:redaktion@news-verlag.de)

**Teilnahmebedingungen:** Für Schülerinnen und Schüler in der Bewerbungsphase. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Los entscheidet unter allen Einsendungen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Eine Aktion von: **news verlag Miltenberg** [www.meine-news.de](http://www.meine-news.de) und **Eckert Lerncoaching Buchen** [www.eckert-coaching.de](http://www.eckert-coaching.de)

**news verlag**  
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11  
63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0





# Kinderärzte im Fokus

## Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg startete ins neue Jahr

Arbeitsreich startete das Jahr für die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg. Die drei Arbeitsgruppen der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg treffen sich in diesem Jahr jeweils mindestens viermal, das Gesundheitsforum wird zweimal zusammentreten.

Die AG Gesundheitsversorgung traf sich am 13. Januar bereits zum dritten Mal und bearbeitete das Thema "Erhöhung der Kinderärzte im Landkreis". Kinderarzt Carl Ulrich Schmid stellte die derzeitige Problematik dar. Er und seine Kolleginnen und Kollegen begrüßen das Engagement auf kommunaler Ebene. Von Landrat Jens Marco Scherf wurde der langjährige Wunsch nach einem kinderärztlichen Bereitschaftsdienst thematisiert. Der ehemalige Patientenbeauftragte der Bundes-



regierung, Wolfgang Zöller, schlug vor, einen stundenweisen kinderärztlichen Sitzdienst an den Wochenenden einzurichten. Michael Heilgenthal (KVB-Bezirksstelle Unterfranken) nahm die Diskussionspunkte mit nach Würzburg.

Die AG Pflege, Palliativ- und Hospizversorgung traf sich am 19. Januar zum ersten Mal. Neben der Darstellung des aktuellen

Stands zur spezialisierten pädiatrischen Palliativversorgung (SAPPV) in Unterfranken standen die Wahl der Arbeitsgruppenleiter sowie die Priorisierung der künftigen Arbeit im Fokus. Beate Höltermann, Leiterin der BRK-Berufsfachschule für Altenpflege, wurde zur Arbeitsgruppenleiterin gewählt. Die AG setzte folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung und Entwicklung von nachhaltigen Konzepten und Rahmenbedingungen gegen den Fachkräftemangel im Pflegebereich (Priorität 1)
- Stärkung und Aufklärung der Bevölkerung / Pflegenden Angehörige (Priorität 2)
- Überprüfung der Situation von Allgemeiner Ambulanter Palliativversorgung (AAPV) im Landkreis durch niedergelassene Ärzte / Pflegedienste (Priorität 3)

# Schutz vor FSME und Hantavirus

## Achtung vor Zecken und Mäusekot

Mit zunehmender Aktivität im Freien steigt auch das Risiko, sich mit Erregern zu infizieren, die durch Tiere übertragbar sind. Für den Landkreis Miltenberg sind insbesondere folgende Erkrankungen relevant:

Der Hantavirus findet sich in Ausscheidungen von Mäusen und kann durch das Einatmen von aufgewirbeltem Staub oder Hautverletzungen übertragen werden. Hohes Fieber, grippeähnliche Symptome bis hin zum Nierenversagen sind die Folge. Aktuell gibt es keine wirksame Schutzimpfung gegen diesen Virus. Die Vermeidung von Staubeentwicklung ist daher unerlässlich - beispielweise durch ausgiebiges Lüften vor dem Säubern von Schuppen, Kellern und Dachböden, Befeuchten der Oberflächen und Tragen von Mundschutz und Einweghandschuhen.

Der durch Zecken übertragbare FSME-Virus führt zum Krankheitsbild der Frühsommer-Meningoenzephalitis. Diese verläuft zunächst als Sommergrippe mit Fieber und Gliederschmerzen. Nach einem beschwerdefreien Zeitraum von bis zu drei Wochen kommt es zu einer Entzündung der Gehirnhäute und des Gehirns mit Lähmungen bis hin zum Koma.

Neben der Prophylaxe vor Zeckenbissen durch das Tragen von langen Hosen und langärmeligen Hemden, dem Auftragen von Repellentien und dem konsequenten Absuchen und frühzeitigen Entfernen der Zecke, besteht mit der FSME-Impfung ein wirksamer Schutz.

Dieser sollte alle drei bis fünf Jahre aufgefrischt werden. Diese Empfehlung gilt nach Angaben der STIKO (ständigen Impfkommission) bei



Zecken können das FSME-Virus übertragen.

anhaltendem Infektionsrisiko auch für eine durchgemachte FSME-Erkrankung, da die Dauer des Immunschutzes noch unklar ist. *rey*

# Kinder vor Unfällen schützen

## Tipps zur Unfallvermeidung

Durch den unstillbaren Forscherdrang von Kindern steigt das Risiko von Unfällen. Bis zum Schulalter ereignen sich die meisten Unfälle im häuslichen Bereich.

Oft ist es der schnelle Griff zur heißen Getränketasche, dem Wasserkocher oder der Suppenschale, der zu schweren Verbrühungen führt. Ursache für Verbrennungen sind unter anderem offenes Feuer, heiße Pfannen, Bügeleisen und Herdplatten.



Stellen Sie daher heiße Getränke und Lebensmittel immer außerhalb der Reichweite der Kinder ab. Verzicht auf Tischdecken und sichern Sie die Kabel von Wasserkocher und Bügeleisen. Benutzen Sie die hinteren Kochplatten und drehen Sie die Griffe der Töpfe nach innen. Sichern Sie Herd, Backofentüre, Kachel- und Kaminöfen. Verwahren Sie Streichhölzer sicher und unerreichbar.

Kommt es trotzdem zu Verbrühungen und Verbrennungen, kühlen Sie diese sofort mit kühlem (20°C) Wasser, begrenzt auf die Verbrühungsstelle, um ein generelles Auskühlen zu vermeiden. Entfernen Sie eingebraunte Kleidung nie gewaltsam, sondern bedecken Sie die Wunde mit einem Verband oder sauberen Tüchern. Unterlassen Sie die Anwendung von Eisbeuteln, Cremes, Salben, Puder oder Zahnpasta, da diese die Haut zusätzlich schädigen können.

Suchen Sie schnell einen Arzt auf oder rufen Sie den Rettungsdienst.

Neben allen Sicherheitsmaßnahmen ist jedoch die aufmerksame Begleitung durch die Eltern und deren vorausschauende Wachsamkeit für ein behütetes Kindsein unerlässlich. *rey*



# "Einen Samen legen für gutes Leben":

## Selbsthilfetag am Tag der Organspende

Anlässlich des Tages der Organspende informiert das Team des Gesundheitsamtes im Landratsamt Miltenberg am Samstag, 4. Juni, von 10 bis 14 Uhr mit einer frühlingshaften Aktion rund um das Thema Organspende. "Werden Sie aktiv und legen Sie einen Samen für gutes Leben!", lautet das Motto.

Auf dem Engelplatz präsentieren sich im gleichen Zeitraum die Ansprechpartner von über 60 Selbsthilfegruppen im Landkreis Miltenberg. Beim 11. Selbsthilfetag erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie sie auch bei Krankheit, Behinderung oder einer herausfordernden Lebenslage in der Gemeinschaft "wieder aufblühen" können.



Der Selbsthilfetag wird um 10 Uhr auf dem Engelplatz durch den stellvertretenden Landrat Thomas Zöller eröffnet. *he/me*

**Weitere Informationen:**  
Gesundheitsamt im Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-551, E-Mail: organspende@lra-mil.de, E-Mail: selbsthilfefoerderung@lra-mil.de

Arbeitskreis "Selbsthilfe und Gesundheit", [www.selbsthilfe-miltenberg.de](http://www.selbsthilfe-miltenberg.de)



## Weinregion wirbt auf dem Maimarkt

Wie in jedem Jahr ist der Landkreis Miltenberg auch 2016 auf dem Maimarkt Mannheim vertreten am Odenwaldstand in Halle 1, Stand 0101.

Die große Regionalmesse zieht jährlich über 350.000 Besucher an. Entsprechend groß ist die Anfrage am Tourismusstand nach Events und Freizeitmöglichkeiten aus unserer Region. Am 3. Mai wird Landrat Jens Marco Scherf im Gläsernen Studio des SWR mit seinen Kollegen aus dem Odenwald, den Landräten Dr. Achim Brötzel (Neckar-Odenwald-Kreis) und Frank Matiaske (Odenwaldkreis), Höhepunkte aus dem badischen, bayerischen und hessischen Odenwald vorstellen.

Dabei wird Landrat Scherf den Landkreis Miltenberg als Weinregion präsentieren und verschiedene Schoppen zum Probieren



ausschenken. Besucher des Maimarktes und Interessierte sind herzlich eingeladen, die Winzer des Landkreises und deren Weine dort kennen zu lernen. *dac*

## Auf dem Rad durch den Odenwald

Die diesjährige Drei-Länder-Radtour vom 2. bis 4. August steht unter dem Motto "Kultur-Tour"

Verschiedene kulturelle Sehenswürdigkeiten werden auf der diesjährigen Radl-Tour im Odenwald vorgestellt. Die Tour startet am 2. August in Schwarzach und verläuft über Mosbach, Buchen, Walldürn weiter nach



Amorbach. Dabei besteht die Möglichkeit, die Abteikirche des Fürstenhauses zu Leiningen zu besichtigen. Der zweite Tag verläuft über Miltenberg, Oberburg und Großumstadt nach Bad König. Der Rundkurs schließt sich am 4. August wieder in Schwarzach. Die Tour führt durch drei Bundesländer, den bayerischen, badischen und hessischen Odenwald. Das Event ist als Pauschale buchbar für drei Tage, ebenso sind Tagesteilnehmer herzlich willkommen. Auf der landschaftlich reizvollen, aber anspruchsvollen Strecke mit rund 220 Gesamtkilometern gibt es zahlreiche Attraktionen sowie Sehenswertes zu entdecken. *dac*

**i** Infos: [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) oder Tel. 09371 501-502.

## Zwölf Stunden im Herzen des Spessarts

Nach dem Erfolg der "24 h von Bayern" wird der Touristikverband RÄUBERLAND am Samstag, 23. Juli, ein weiteres Wanderevent veranstalten – eine Zwölf-Stunden-Wanderrundung durch das Herz des Spessarts. Erneut können sich die Wanderer an Aktionsflächen über die Region und ihre Besonderheiten informieren.

Die Strecke führt vom Wandermarktplatz Eschau über Wildensee, Hunsrück, Oberschnorhof, Heppa, Geishöhe und Wildenstein zurück zum Wandermarktplatz. Rund 40 Kilometer können auf zumeist naturbelassenen Wegen erwandert werden. Mehr Informationen über das Event, die Anmeldung und die Abwicklung stehen unter [www.raeuberland.com](http://www.raeuberland.com) bereit;



Anmeldungen sind ab sofort möglich. Der Touristikverband hat auch die Möglichkeit geschaffen, das Starterpaket (Startgeld, T-Shirt, Bustransfer, Verpflegungsbons etc.) zu verschenken. Ein Starterpaket-Gutschein (Wert 49 Euro) kann beim Touristikverband erworben werden. *sa*

Die Geschäftsstelle in Heimbuchenthal, Hauptstraße 16, ist geöffnet:  
November bis März: Mo - Fr von 10-13 Uhr.  
April bis Oktober: Mo - Fr von 10-13/14-17 Uhr + Sa von 10.30-12.30 Uhr

**i** Infos: Tel.: 06092 1515, Fax: 06092 5511, E-Mail: [info@raeuberland.com](mailto:info@raeuberland.com), [www.raeuberland.com](http://www.raeuberland.com)

## Spessart-Mainland umgezogen

Neue Geschäftsführung beim Tourismusverband Spessart-Mainland und neue Adresse: Michael Seiterle hat zeitgleich mit dem Umzug der Geschäftsstelle von Aschaffenburg ins ZENTEC Großwallstadt die Geschäftsführung übernommen.

"Das Büro in Großwallstadt ist geographisch sehr günstig gelegen", begründet Landrat Jens Marco Scherf den Umzug, zudem sei man nun näher an der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck und der Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain. Nichts ändern wird sich an der grundlegenden Ausrichtung des Verbands, der die Tourismusdestinationen Spessart-Mainland vermarktet, so Michael Seiterle. *seit*



Ein gutes Team im Tourismusverband Spessart-Mainland: Geschäftsführer Michael Seiterle (links) und Vorsitzender Landrat Jens Marco Scherf.

**Liffaß-Säule**  
 Auflage 30.400 - Ausgabe: April 2016  
 www.liffass-bu.chen.de  
 meine-news.de  
 Interessant, informativ, regelmäßig  
 Neue Frühjahrsmodelle eingetroffen  
**SCHUHWERK**  
 74722 Buchen, Marktstraße 18  
 06281 9559833  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr  
**HAARDESIGN KLASSISCH MODERN TRENDSTYLE**  
**Martina & Friends**  
 FRISÜRE  
 74722 BUCHEN  
 POSTAMTSTR. 25, TEL. 06281 13335  
 Wir sind Spezialisten für Trend-Haarschnitte und erfüllen Ihre Wünsche nach mehr Individualität und Vielfalt strenger Haarfarben.  
**DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER.**  
 Erleben Sie Autofaszination und das **AUTO DES JAHRES 2016** jetzt bei uns:  
**Autohaushaus Nenninger**  
 74706 Osterburken  
 Das Autohaus mit dem Vorteil!  
 Tel. 06291 81 65  
 info@auto-nenninger.de  
 www.opel-nenninger.de

## Neue Kunden aus der Nachbarschaft

Sie erreichen mit der **Liffaß-Säule** jeden Haushalt im Altlandkreis Buchen.



Nutzen Sie die starke Marke für Ihren Geschäftserfolg!  
Gewinnen Sie neue Kunden im Neckar-Odenwald-Kreis

Wir sagen Ihnen wie: Tel. 09371/955-540

## 11. Internationaler Chorwettbewerb

Die Teilnehmer des diesjährigen Internationalen Chorwettbewerbs stehen fest. Vom 14. bis 17. Juli begrüßt der Landkreis Chöre aus Dänemark, Irland, Portugal, Serbien, Kolumbien und den Philippinen.



Gastgebende Chöre sind MGV Großwallstadt, "Canta Nova" Kleinheubach, Weiber`Gschrey/Music Point/Kantilene Obernburg, GV Schneeberg, Sängerkranz 1910 Sulzbach und Liederquell Umpfenbach. Auch Nicht-Chor-Sänger, die an diesem Erlebnis teilhaben möchten, können sich mit den Vereinen in Verbindung setzen und helfen! //



### HAIR

Am 7. April, 20 Uhr, kommen alle Musical-Fans auf ihre Kosten, wenn das Ensemble in der Frankenhalle Erlenbach die Geschichte von Claude H. Bukowski und George Berger und seiner Truppe erzählt.

Tiefsinnige Lyrik, atemberaubende Lieder und Choreografien machen "Hair" zu einem unvergesslichen Ereignis. Sie werden sich noch lange danach wieder deutlich jünger fühlen. //

## Jugendkulturpreis Kunst

Der 36. Jugendkulturpreis ist in diesem Jahr im Bereich Kunst ausgeschrieben. Noch bis zum 18. April können Beiträge aus den Kategorien Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten, Projektarbeiten, Fotografie/Computerkunst und Kurzfilm eingereicht werden.



Der Wettbewerb erfolgt im Rahmen einer Ausstellung vom 9. Mai. bis 3. Juni im Foyer des Landratsamtes Miltenberg. Die Preisverleihung findet am 5. Juni in der Frankenhalle Erlenbach statt. //

## Schaefflerpreis 2016

Die Preisverleihung des Schaeffler-Preises mit zwölf nominierten Kindern fand am 13. März in Eschau im Kana-Haus statt.

Die dort ausgestellten Bilder wurden aus über 1250 Bildern für die Ausstellung im Landratsamt ausgewählt und aus den dort gezeigten Werken noch einmal nominiert. Nachdem Landrat Scherf jedem Kind einen Gutschein des Kunstnetzes als Honorierung der tollen Arbeiten ausgehändigt hatte, wurden die ersten drei Preisträger bekannt gegeben. Sie bekamen zusätzlich noch eine



Originalgraphik des Künstlers Fritz Schaeffler; gestiftet von seinem Enkel Christoph Schaeffler. Andreas Reger (2. Platz, Janusz-Korzak-Schule), Yigit Akburak (3. Platz, Kiga Elsenfeld), und Louis Strupeck (1. Platz, Kunstgrundschule Großheubach) freuten sich sichtlich über ihre Preise und den dafür geernteten Applaus. Michelle Trunk sorgte mit ihrer eindrucksvollen Stimme für eine gelungene musikalische Umrahmung. //

## Sulzbacher holen Pokal Spannendes Keglerfinale in Dorfprozelten

In einem spannenden Finale hat sich das Team von Gut Holz Sulzbach am Samstag auf der Kegelanlage in Dorfprozelten den Landkreissieg geholt.

Organisator Günther Geis (Elsenfeld) freute sich über Kegelsport auf hohem Niveau. Am Ende wurde es richtig spannend, als das Team aus Dorfprozelten nochmals stark aufkam, den Sieg der Sulzbacher aber nicht mehr verhindern konnte. Zum siegreichen Team aus Sulzbach, das 1793 Leistungspunkte schaffte, gehörten Andreas Schübler, Maik Stelter, Christian Schwarzkopf und Volker Schmitt, auf den weiteren Plätze folgten Gut Holz Dorfprozelten (1787 Punkte), die Kegelfreunde Obernburg (1778 Punkte) und Bahnfrei Kleinwallstadt (1740 Punkte). Stellvertretende Landrätin Karin Passow überreichte die Pokale an die vier Teams.

Das Bild zeigt (von links) stellvertretende Landrätin Karin Passow, das Team aus Sulzbach mit Christian Schwarzkopf, Maik Stelter, Volker Schmitt und Andreas Schübler, den besten Einzelkegler Ralf Hock (Obernburg, 486 Holz), Organisator Günther Geis, Neuerkönig Thomas Büttner (Kleinwallstadt, 13 Neuner) sowie Dorfprozelten stellvertretender Bürgermeister Franz Ottmar Klappenberger und Steffen Hörst (Sparkasse). red



## VERANSTALTUNGEN

### Region Bayerischer Untermain - [www.bayerischer-untermain.de](http://www.bayerischer-untermain.de)

**Haus der kleinen Forscher – neue Workshops 2016 für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten** – „Forschen mit Luft“ (20. April); „Forschen mit Sprudelgas“ (18. Juni);

#### Regionale Genussstage 2106

**3. Juni bis 12. Juni** – Auf die Besucher wartet in der Zeit vom 3. Juni bis 12. Juni ein abwechslungsreiches Programm rund um den regionalen Genuss.

### ZENTEC - [www.zentec.de](http://www.zentec.de)

**6. April 2016, 13.00 – 16.00 Uhr** in der ZENTEC, Industriering 7, 63868 Großwallstadt  
**Von der Idee zum Geschäftskonzept – Businessplanning kompakt**

Sie haben eine Geschäftsidee mit Potenzial? Wir helfen Ihnen dabei, Ihr Vorhaben strukturiert zu planen und umzusetzen, um Ihre Erfolgchancen zu erhöhen. Beim Businessplanning entwickeln Sie eine erfolgversprechende Geschäftsstrategie für die nächsten 3 bis 5 Jahre.

**3. Mai 2016, 09:00 – 12:40** in der ZENTEC Industriering 7, 63868 Großwallstadt  
**Seminar für Gründerinnen**

#### Erfolgreich gründen – von der Idee bis zur Finanzierung

Das Seminar bietet eine erste Orientierung speziell für Gründerinnen und beleuchtet gewerbliche Aspekte einer Unternehmensgründung, gibt einen Überblick über die Bestandteile eines Businessplans, mögliche Finanzierungen sowie wichtige Marketinginstrumente

#### Beratung und Information für Technologie-Gründer/innen:

07. April, 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli

#### Beratung und Information: Unternehmersprechtag

20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli

### Unterwegs im Geo-Naturpark - [www.geo-naturpark.de](http://www.geo-naturpark.de)

**Sa., 09. April, 14 Uhr**, Miltenberg, vor dem Tor der Museum.Stadt.Miltenberg am Schnatterloch – **Das Schwarzviertel – Miltenbergs ältester Stadtteil**

**So. 10. April, 10:30 Uhr**, Michelstadt, Philosophenweg – **Geopark vor Ort: Erbach** – Wald erfahrbar für Kinder – Wald mit seinen Besonderheiten erleben – Liebe und Achtung zur Natur mobilisieren.

**Fr., 22. April, 18 Uhr**, Stockstadt, Hofgut Guntershausen Galerie –

**Vernissage zur Ausstellung „Aber natürlich!“** Baum-, Landschaftsbilder und Plastiken von Conny und Sigi Abramzik.

**So., 24. April, 10 Uhr**, Miltenberg, Parkplatz Schützenhaus – **Nordic Walking-Tour durch den Miltenberger Stadtwald**. Auf Waldwegen zur Haagsaussicht!

**So., 24. April, 14 Uhr**, Hardheim, am Wasserhäusle am Radweg nach Bretzingen – **Geopark vor Ort – Hardheim: „Durch die Hardheimer Wacholderheide“**  
Treffpunkt: 14.00 Uhr in Hardheim

### Landkreis Miltenberg - [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

#### Kultur

**Do., 7. April, 20 Uhr**, Frankenhalle Erlenbach – **Hair** – The Tribal Love-Rock Musical – Tiefsinnige Lyrik, atemberaubende Lieder und Choreografien.

**Sa., 25. Juni, 20 Uhr** – Seegarten Amorbach – **Sommerrausch im Seegarten** –

**16. Open-Air-Kabarettfestival** mit Michl Müller und den Gästen Martina Schwarzmann, Helmut Schleich, Vince Ebert, Da Huawa da Meier und I – Ab 18 Uhr: Lucille's Lumbago

**24. bis 17. Juli Internationaler Chorwettbewerb**

#### Sport

**So., 11. September – 11. Offizieller Lauftag im Landkreis Miltenberg** – Infos unter [www.lauftag.de](http://www.lauftag.de) und in der aktuellen Tagespresse

#### Vorschau

**Fr., 25. November – Tag des Sports** –

Infos unter [www.tag-des-sports.net](http://www.tag-des-sports.net) und in der aktuellen Tagespresse

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

### Impressum

**Herausgeber:** Landrat Jens Marco Scherf  
Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2  
63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

**Redaktion:** Landrat Jens Marco Scherf (verantwortlich)

**Konzeption & Herstellung:** © **newsverlag**,  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 955-0

**Textchef:** Winfried Zang

**Autoren der Artikel:** Birgit Dacho (dac), Juliana Fleischmann (fl), Ruth Heim (hei), Susanne Hembt, (he), Susanne Meidel (me), Dr. Susanne Reysen (rey), Marion Sangnier (sa), Konrad Schmitt (sch), Simon Schuster (schu), Markus Seibel (se), Judith Seidel (sei), Susanne Seidel (red), Wolfgang Röcklein (rö), Dr. Martina Vieth (vi)



# Bürgerprojekte gesucht

## Sparkasse und Landkreis loben Bürgerpreis aus

Der Landkreis Miltenberg und die Gemeinnützige Stiftung der Sparkasse Miltenberg-Obernburg loben für den Landkreis Miltenberg den Bürgerpreis des Landkreises Miltenberg aus.

- Orientiert sich das Projekt an den Herausforderungen der Gesellschaft?
- Ist das Engagement auch für andere Bereiche des Ehrenamts nützlich und adaptierbar?
- Ist die Projektidee neu?
- Fördert das Projekt die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe?

Ausgezeichnet werden Projekte und Maßnahmen des bürgerschaftlichen Engagements außerhalb der klassischen Vereinsarbeit, die den Landkreis besonders lebens- und liebenswert machen. Es werden keine Einzelpersonen, sondern Gruppen, Teams und Vereinigungen gesucht. In die Beurteilung fließen unter anderem folgende Fragen ein:

- Ist das Projekt gut und nachahmenswert?

Bewerbungsschluss ist der 17. Mai 2016. Das Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter: [www.landkreis-mil.de](http://www.landkreis-mil.de) unter der Rubrik "Bildung, Soziales & Gesundheit, Ehrenamt" red

**Info: Helmut Platz, Fachstelle Bürger-schaftliches Engagement, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg oder [www.s-mil.de/buergerpreis](http://www.s-mil.de/buergerpreis)**



# Einsatz für Naturschutz

## Beinhofer verleiht "Grünen Engel"

Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf hat 15 ehrenamtliche Naturschützer aus Unterfranken für langjähriges Engagement mit dem "Grünen Engel" ausgezeichnet. Regierungspräsident Paul Beinhofer überreichte Urkunden und Ehrenzeichen in Würzburg.

Wilhelm Cavallo (Dorfprozelten) wurde für den jahrzehntelangen Einsatz für die Wanderfalken geehrt. Sein jährlicher Wanderfalkenbericht sei ein von Behörden und Verbänden geschätztes Werk.

Michael Kunkel (Heigenbrücken), Mitbegründer der BN-Ortsgruppe Heigenbrücken, engagiert sich bei der Naturschutzwacht und im Naturschutzbeirat – unter anderem mit Kartierungen,



Regierungspräsident Paul Beinhofer und Wilhelm Cavallo (Dorfprozelten)  
Quelle: Regierung von Unterfranken

der Anlage von Amphibientümpeln und dem Bau von Fledermausstollen. Lieselotte Oster (Karlstein) ist bei der Pflege von Streuobstwiesen und Artenhilfsmaßnahmen für Fledermäuse aktiv, gewürdigt wurde auch ihre Jugendarbeit. Erhard Pfeifer (Mömbris) leistet seit über 40 Jahren als Vorsitzender der LBV-Ortsgruppe Mömbris im Artenschutz, in der Umweltbildung und in der Biotoppflege seinen Beitrag. Gerhard Rienecker (Aschaffenburg) hat sich für die Vermittlung für das Bewusstsein von Nachhaltigkeit eingesetzt, besonders beim Abzug des Militärs vom Truppenübungsgelände Schweinheim. red

## Schritt für Schritt. Dem Ziel entgegen. Anlegen statt stilllegen.

Ihr Geld braucht Bewegung. Reagieren Sie auf das Zinstief und nehmen Sie an den Entwicklungen der Kapitalmärkte teil mit **Regelmäßigem WertpapierSparen**. Informieren Sie sich über die Initiative „Anlegen statt stilllegen“ in Ihrer **Sparkasse** und unter [www.deka.de](http://www.deka.de)

**Neue Perspektiven für mein Geld.**

**Sparkasse  
Musterstadt**

**„Deka  
Investments**

DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de)

**Finanzgruppe**

## Gartentipp Wetterpflanzen

**"Wie wird das Wetter?" Heute können Meteorologen das Wetter relativ zuverlässig vorhersagen. Doch wie war das früher? Pflanzen galten neben den Tieren als bewährte Wetterboten. Gehen Sie doch einmal bewusst durch den Garten und beobachten Sie die Wetterpflanzen!**

Die Wetter- oder Silberdistel (*Carlina acaulis*) gilt bis heute als verlässlicher Wetterprophet. Die geöffnete Blüte verspricht Sonnenschein in den nächsten Stunden. Falls sich die Blüte selbst bei Sonnenschein nicht öffnet, kündigt dies Regen oder Gewitter an. Im Sommer verraten die Samendolden der Möhre das Wetter. Vor dem Regen krümmen sie sich nach innen.

Beobachten Sie im Sommer die Blüten-spitze der kleinblütigen Königskerze (*Verbascum thapsus*), die auch Wetterkerze genannt wird. Neigt sich der Blütenstängel nach Westen, kommt Regen. Zeigt er nach Osten, wird es ein sonniger Tag. Sie sagt auch langfristig das Wetter voraus. Im ersten Jahr bildet sich eine Blattrosette. Liegen die Blätter im unteren Teil sehr dicht beieinander, wird es wohl schon zeitig Schnee geben. ke



Ringelblumen sind pflanzliche Hygrometer. Sie schließen ihre Blüten vorzeitig, wenn sich die Luftfeuchte vor einem Schauer erhöht.